

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
El Salvador-Koordinationsgruppe . Postfach 7123 . 71317 Waiblingen  
T: +49 7151 28289 . F: +49 7181 43987 . E: [info@ai-el-salvador.de](mailto:info@ai-el-salvador.de)  
W: <https://www.amnesty.de> . <https://www.ai-el-salvador.de>  
[https://twitter.com/AI\\_El\\_Salvador](https://twitter.com/AI_El_Salvador)  
<https://www.facebook.com/AmnestyMenschenrechteElSalvador/>

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE23 3702 0500 0008 0901 00 . BIC BFSWDE33XXX . Zweck: 2129



01. Juni 2021

## FORDERN SIE GESUNDHEITSVERSORGUNG UND SCHUTZ FÜR MIGRANT\*INNEN WÄHREND DER COVID-19 PANDEMIE!

Online-Petition

Kimberlyn Paola\* floh mitten in der Pandemie aus Honduras, nachdem sie bedroht wurde, weil sie sich weigerte, Drogen zu verkaufen. Ihr Land konnte sie nicht schützen und auf der Flucht war sie mit Ablehnung, Diskriminierung und dem Risiko einer Infektion mit COVID-19 konfrontiert.

Sie sagt, dass Polizisten ihr in Guatemala die Tasche weggenommen haben, in der sich die Unterlagen für ihr Baby befanden. In Mexiko wurde sie in einem Haftzentrum eingesperrt, in dem sich etwa 100 Frauen befanden, die keinen Abstand zueinander halten konnten. Beim Betreten des Zentrums wurde sie nicht getestet. Schließlich sagten ihr die Behörden, dass sie mit ihrem Baby 90 Tage lang eingesperrt bleiben würde. Sie hatte somit keine andere Wahl, als nach Honduras zurückzukehren, wo sie nun erneut Drohungen erhalten hat.

Es gibt Tausende von Menschen wie sie aus Ländern wie El Salvador, Guatemala, Honduras und Nicaragua, die keine andere Möglichkeit haben, als ihr Land zu verlassen. Sie müssen dann feststellen, dass die Regierungen Mexikos und Mittelamerikas nicht immer Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus für sie gewährleisten und sie mitunter einem noch größeren Infektionsrisiko aussetzen.

Die Regierungen haben die Pflicht, diese Menschen vor COVID-19 zu schützen, da sie nicht "zu Hause bleiben" können. Wenn sie dies nicht tun, setzen sie alle einem Risiko aus.

**Unterschreiben Sie, um zu fordern, dass die Behörden in Mexiko und Mittelamerika die Migrant\*innen während der Pandemie schützen.**

<https://www.amnesty.org/en/get-involved/take-action/protejamos-a-los-migrantes-del-covid/>

\*Diese Petition ist Teil der Arbeit der "Inclusive Mobility in the Pandemic Alliance", einer Initiative unter der Leitung von Amnesty International, der Independent Monitoring Group of El Salvador und dem Institute for Women in Migration, an der sich mehr als 30 zivilgesellschaftliche Organisationen in Mexiko und Mittelamerika beteiligen.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Übersetzung des Petitions-Textes an die Regierungen von Mexiko, Guatemala, Honduras und El Salvador:

**Sie können nicht zu Hause bleiben. Schützen Sie Migrant\*innen vor COVID-19.**

Seit Beginn der COVID-19-Pandemie sind Sie dafür verantwortlich, Richtlinien und Maßnahmen zum Schutz der Menschen vor einer Ansteckung zu veranlassen. Nach Informationen der Allianz für inklusive Mobilität in der Pandemie (Alianza Inclusiva Movilidad en la Pandemia), die sich aus mehr als 30 Organisationen und Schutzeinrichtungen in Mexiko und Mittelamerika zusammensetzt, sind Migrant\*innen, Asylsuchende und Flüchtlinge jedoch nicht angemessen in der Planung und Umsetzung von Gesundheitsmaßnahmen zum Schutz vor COVID-19 berücksichtigt worden.

Die Regierungen Mexikos und Zentralamerikas haben die Gesundheit dieser Menschen durch die fortgesetzte Inhaftierung von Migrant\*innen in Mexiko und deren Ausschluss aus Impfmaßnahmen in mehreren Ländern gefährdet. Darüber hinaus haben sie es versäumt, die Einhaltung von Gesundheitsmaßnahmen in Migrationsverfahren angemessen zu überwachen und garantieren nicht immer den Zugang zu Gesundheitsdiensten.

Ich fordere Sie daher auf:

- Stellen Sie die medizinische Versorgung von Menschen auf der Flucht sicher und gewährleisten Sie die Einhaltung der Richtlinien zur öffentlichen Gesundheit, zur epidemiologischen Überwachung und zur Krankheitsbekämpfung auf lokaler, bundesstaatlicher, nationaler und regionaler Ebene. Überwachen Sie die Einhaltung dieser Verpflichtungen durch die Gesundheitsdienste in Übereinstimmung mit den internationalen Standards zum Recht auf Gesundheit im Rahmen des Systems der Vereinten Nationen und anderen internationalen und regionalen Regelungen, die einen effektiven Zugang zur Gesundheitsversorgung für diese Menschen gewährleisten.
- Legen Sie finanzielle, regulatorische, operative und sektorübergreifende Koordinationsmechanismen auf lokaler, bundesstaatlicher, nationaler und regionaler Ebene fest, die Menschenrechte wie die Sicherheit und körperliche Unversehrtheit von Menschen auf der Flucht und des Personals in den sie betreuenden Unterkünften garantieren. Dazu gehören freies Geleit, Aufnahme, Inklusion und effektiver Zugang ohne Diskriminierung zu Gesundheitsversorgung, Gesundheitsmaßnahmen, eine qualitativ hochwertige medizinische Behandlung, der Zugang zu kostenlosen PCR-Tests und Impfstoffen unter Berücksichtigung einer interkulturellen und geschlechtsspezifischen Perspektive.

Mit freundlichen Grüßen,

Unverbindliche Übersetzung: El Salvador-Koordinationsgruppe  
Verbindlich ist das englische Original:

**Demand healthcare and protection for migrants during COVID-19!**

<https://www.amnesty.org/en/get-involved/take-action/protejamos-a-los-migrantes-del-covid/>

Version in spanisch:

<https://www.amnesty.org/es/get-involved/take-action/protejamos-a-los-migrantes-del-covid/>

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

